

19. März 2014

Personalvertretungswahlen im NÖ Landesdienst

LH Pröll: „Sozialpartnerschaftliches Miteinander“

Vom 17. bis 18. März haben die niederösterreichischen Landesbediensteten ihre Personalvertretung gewählt. Am gestrigen Dienstagabend wurde das Ergebnis bekannt gegeben.

Bei der Wahl zur Landespersonalvertretung waren 15.006 Landesbedienstete wahlberechtigt. Davon haben 13.090 ihre Stimme abgegeben, was einer Wahlbeteiligung von 87,23 Prozent entspricht. 1.279 Stimmen waren ungültig, 11.793 Stimmen entfielen auf die Fraktion ÖAAB-FCG. Die ÖAAB-FCG wird damit 19 Mandate innehaben.

Bei den Wahlen zur Dienststellenpersonalvertretung NÖ Landhaus waren 3.580 Bedienstete wahlberechtigt, 3.033 haben ihre Stimme abgegeben, was einer Wahlbeteiligung von 84,72 Prozent entspricht. Auf die ÖAAB-FCG entfielen 2.420 Stimmen, auf die FSG - Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter entfielen 410 Stimmen, 203 Stimmen waren ungültig. Daraus ergeben sich für die ÖAAB-FCG 17 Mandate, für die FSG 3 Mandate.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll betonte in seinen Worten das „sozialpartnerschaftliche Miteinander“ in Niederösterreich, das „von gegenseitigem Respekt zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer“ getragen sei. Der Landeshauptmann bedankte sich auch bei allen Kandidatinnen und Kandidaten für das „sehr faire Miteinander“.

Auch der Obmann der Landespersonalvertretung, Dr. Johann Freiler, betonte das „sozialpartnerschaftliche Verhältnis“, das in Niederösterreich gepflegt werde und das auch „sehr erfolgreich“ sei.